

Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (ILU)
Teil A
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)

Erfüllung besonderer Anforderungen des Umwelt-, Klima- oder Verbraucherschutzes

Mit dem zu fördernden Investitionsvorhaben ist mindestens eine der besonderen Anforderungen aus den nachstehenden Bereichen zu erfüllen (Nachweis zur Antragstellung, dass Anforderung bereits erfüllt wird bzw. mit der geplanten Investition erfüllt werden kann und durch Nachweis der Umsetzung der für die Erfüllung der Anforderung maßgeblichen Investition). Sofern es sich nicht um einschlägige Investitionen handelt (sind in der linken Spalte konkret benannt), sind geeignete Nachweise hinsichtlich Erfüllung der besonderen Anforderungen vorzulegen (s. rechte Spalte). Bewilligungsstelle und Richtliniengeber behalten sich den Einsatz von Expertengremien zur Validierung der Angaben und Nachweise vor.

Besondere Anforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes / Anpassung an den Klimawandel	
• Investition in Hagelschutznetze im Obstbau	
• Investition in Regenschutzüberdachungen im Obstbau	
<ul style="list-style-type: none"> • Investitionen zur <u>Bewässerung / Beregnung</u> im Freiland unter Beachtung Art. 46 ELER-VO; <ul style="list-style-type: none"> • ≥ 25 % Wassereinsparung bei bestehenden Anlagen o. Infrastrukturen o. • neuester Stand der Technik bei Erstanschaffung 	<p>Nachweis der Wassereinsparung durch Sachverständige / sachkundige Berater</p> <p><i>Bsp.: Tröpfchenbewässerung im Obstbau</i></p>
• Investition in Nutzung erneuerbarer Wärmequellen / Ersatz fossiler Energieträger (ohne Eignung zur EEG-Stromerzeugung) zum Einsatz in der Primärerzeugung	<i>z.B. Hackschnitzelheizung; Abwärmee-nutzung, Solarthermie</i>
<p>Verbesserung der Effizienz des Ressourceneinsatzes mit der geförderten Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Neuinvestitionen: Neuster Stand der Technik in Sachen Ressourceneffizienz - bei Modernisierungen / Erweiterungen: Verbesserung der Ressourceneffizienz pro Produkteinheit bzw. insgesamt im Vergleich zur bisherigen Situation an Hand technischer Daten 	<p>Erforderliche <u>Nachweise</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darlegung der <u>Effizienzverbesserung</u> im Rahmen der Investitionsbeschreibung zur Antragstellung, - belegt durch geeignete Nachweise (durch Planer / Sachverständige; technische Datenblätter; Ergebnis einer fundierten Energieeffizienz- / Ressourceneffizienzberatung / eines Energiemanagementsystems) - Nachweis der Umsetzung der effizienzsteigernden Investition
• insb. von Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bspe:</i> • <i>Geschlossene Bewässerungssysteme und Impulsgießwagen</i> • <i>Messtechnik zur Optimierung der Bewässerungssteuerung</i> • <i>Regenwasserspeicherung und – nutzung (Zisternen, Regenrückhaltebecken)</i> • <i>Wasseraufbereitungsanlagen</i>
• insb. von Energie	<p><i>Bspe., insb.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einsatz effizienter Technik in der</i>

	<p><i>Landwirtschaft (frequenzgesteuerte Vakuumpumpen o. Lüftungssysteme, Vorkühlung)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Wärmetauschern / Wärmerückgewinnung • Maßnahmen im Bereich der Gewächshausisolation (Energie- bzw. Tagschirme, isolierende Eindeckmaterialien, etc.) • pflanzennahe Heizsysteme und –anlagen • Energiespar-Maßnahmen im Bereich Regeltechnik (Klimacomputer, Steuerungstechnik, Ventilatoren, etc.) • Maßnahmen zur Erhöhung der Nettokulturflächen (Rolltische, etc.)
• von Boden	Vermeidung von Neuversiegelung durch Reaktivierung von Altstandorten
• von anderen Rohstoffen	
Bei Investitionen in klimatisierte Lagerhallen (Kühlager) sowie Aufbereitungsräumen für Obst, Gemüse und sonstige Sonderkulturen einschl. Kartoffeln	<p><i>Bspe.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung klimafreundlicher Kühlmittel (z. B. Sole) • Dämmung, etc.
Verringerung von Stoffausträgen oder Emissionen	Investitionsbeschreibung / Bauunterlagen; Nachweis der Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • Investition in die Erweiterung Ausweitung von Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger <ul style="list-style-type: none"> • bei Festmist ≥ 3 Monate • bei flüssigen Wirtschaftsdüngern / Gärresten $\geq 7,5$ Monate 	
• Investition in die Abdeckung von Gülle/Gärrestlagerbehältern mit Betondecke, Zeldach oder Schwimmfolie	
• Investition in besonders umweltverträgliche Ausbringungstechnik für flüssige Wirtschaftsdünger und Pflanzenschutzmittel gem. Anlage 3 GAK	
• Investition in geschlossene Düngesysteme im Unterglasbereich	
• Installation von Abluftreinigungsanlagen (zertifiziert)	Zertifikate
• Investition in Optimierung der Stalllüftung (Teilluftabsaugung in Verbindung mit simulationsgestützter Auslegung raumluftechnischer Anlagen)	Technische Nachweise
• Investition in befestigte Gärfuttersilos mit Leckageerkennung	
Besondere Anforderungen des Verbraucherschutzes	
A Das Unternehmen nimmt im Bereich in dem investiert wird bzw. der direkt darauf aufbauenden betrieblichen Verarbeitung und Direktvermarktung an Lebensmittelqualitätsregelungen (LMQ) gem.	

Art. 16 VO(EU) 1305/2013 (ELER-VO) teil; Vorlage Nachweise zur Antragstellung	
<ul style="list-style-type: none"> • Öko-Zertifikat gem. VO(EU) 834/2007 	<p>Im Gesamtbetrieb: Nachweis zur Antragstellung mit aktuellem Kontrollvertrag und Kontrollnachweis / Zertifikat</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere von der EU anerkannte LMQ: g.g.A., g.U. gem. VO(EU) 1151/2012 oder g.U. (Wein) gem. VO(EU)1308/2013 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis: Zertifikat / Kontrollnachweis <i>Bspe:</i> g.g.A. <i>Rotwurst bei Inv. in Schweinehaltung/Verarbeitung u. Direktvermarktung;</i> g.g.A. <i>Hopfen bei Inv. in Hopfenanbau;</i> g.U. <i>Saale-Unstrut für Wein bei Inv. in Weinbau/Kellerwirtschaft im Weinbauunt.)</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Mitgliedsstaat anerkannte LMQ gem. Art. 16 b) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat / Kontrollnachweis: <i>Geprüfte Qualität Thüringen (GQT)</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige LMQ gem. Art. 16 c) <i>(gem. EU-Leitlinien, mit Anforderungen über dem gesetzlichen Niveau)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Zertifikat / Kontrollnachweis: <i>Insbesondere QM, QS, QS-GAP, Global-GAP/EUREP-GAP, KAT, KIP, D.I.B.-Siegel</i>
<p>B Das Unternehmen nimmt im Bereich in dem investiert wird bzw. der direkt darauf aufbauenden betrieblichen Verarbeitung und Direktvermarktung an regionalen Wertschöpfungsketten teil</p>	
<p>Zeichen für regionale Produkte, welche entsprechend einer Satzung vergeben werden und regelmäßigen Kontrollen unterliegen</p>	<p>Zertifikat / Kontrollnachweis für Produktionsschwerpunkt, in dem investiert wird: insb.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Regionalfenster</i> • <i>Qualitätssiegel Rhön</i> • <i>Weidewonne</i>

Fortschreibung 2. Antragsverfahren 2016